

Ersatzteile aus dem 3D-Drucker

- **Gewinner der 13. Auflage des 3maIE-Schulwettbewerbs von innogy Westenergie stehen fest**
- **Ludwig-Windthorst-Schule aus Ostercappeln auf Platz 1 in der Kategorie der Schulklassen 8 bis 10**
- **Trotz coronabedingter Schulschließungen: Bildungsinitiative freut sich über 61 eingereichte Projektdokumentationen**

Ostercappeln, 11. September 2020

Zum 13. Mal in Folge sind Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufskollegs aus ganz Deutschland ins Rennen um den 3maIE-Schulwettbewerb von innogy Westenergie gegangen, jetzt stehen die Gewinner fest. Die Reparatur AG der Ludwig-Windthorst-Schule aus Ostercappeln konnte die Jury in der Kategorie der Klassen 8 bis 10 besonders überzeugen und freut sich jetzt über 1.000 Euro.

Die Schülerinnen und Schüler der Reparatur AG haben eine umfassende Recherche zum Thema „Klimabilanz großindustrieller Produktion“ betätigt und ebenfalls ihre eigens hergestellten Produkte auf die Klimabilanz überprüft. Zur Herstellung nutzten sie einen 3D-Drucker und kreierten zahlreiche Ersatzteile für diverse Einsatzgebiete der Schule, wie beispielsweise eine Türschlossblende. Das Preisgeld soll laut Lehrer Tim Heiser, der die Reparatur AG betreut, für weitere Projekte im MINT-Bereich verwendet werden. So ist u.a. die Anschaffung eines weiteren 3D-Druckers vorgesehen.

„Durch den 3maIE-Wettbewerb wollen wir den Schülerinnen und Schülern zeigen, dass ein bewusster und nachhaltiger Umgang mit Energie immer wichtiger wird. Sie können sich nicht nur kreativ mit Themen aus der Welt der Energie beschäftigen, sondern auch gleichzeitig handfeste Lösungen entwickeln“, freut sich innogy Westenergie Kommunalmanager Johannes Geers.

Insgesamt 61 technische, experimentelle und digitale Projekte, aber auch Musik- und Theaterstücke hat sich die Jury 2020 angeschaut, angesichts coronabedingter Schulschließungen eine beeindruckende Zahl. „Wir sind jedes Jahr begeistert darüber, wie vielfältig und innovativ die eingereichten Projekte sind. Was uns diesmal besonders aufgefallen ist: Uns erreichen immer mehr Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz“, erklärt Susen Walter, bei innogy Westenergie verantwortlich für den 3maIE-Schulwettbewerb.

Insgesamt freuen sich zwölf Schulklassen aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen über Lohn und Anerkennung für ihre pfiffigen Projekte, aufgeteilt in die vier Wettbewerbskategorien Klasse 1 bis 4, Schulklasse 5 bis 7, Klasse 8 bis 10 sowie Oberstufe. Zwei weitere Klassen erhalten Sonderpreise für ihre kreativen Ergebnisse.

Die Themenfelder Energiewirtschaft und Digitalisierung kombinierte das Team der Grundschule Alpen am Niederrhein und drehte unter dem Titel „Energie for future“ eigene Erklärvideos zu Begriffen wie

Solarenergie, Windkraft oder auch Biogasanlagen. Ergebnis: Platz 1 in ihrer Kategorie. Gewinner der Kategorie Klasse 5 bis 7 ist das in der Eifel gelegene St. Michael-Gymnasium Monschau, und auch hier griffen die Schüler zur Digitalkamera. Gemeinsam mit der Film AG produzierten sie eine Videopräsentation zu der Frage, wie eigentlich die Energieübertragung bei Kettenreaktionen funktioniert. Und das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium aus Bonn demonstrierte in ihren Experimenten, dass Mikroalgen eine Energiequelle der Zukunft sein können – und schaffte damit Platz 1 bei den Oberstufenschülerinnen und -schülern.

Zwei Teams prämierte die Jury für ihre besondere Kreativität: Während die Katholische Grundschule Frankenforst aus Bergisch-Gladbach einen Kühlschrank so umprogrammiert hat, dass er Energiekosten spart, zeigte der Natur- und Umweltkurs der Profilschule Ascheberg aus dem Münsterland, wie ein Wind- und ein Pumpspeicherkraftwerk jeweils Strom produziert.

Um die Umsetzung der Projektideen zu ermöglichen, unterstützt 3malE alle teilnehmenden Schulen mit einem einmaligen Fördergeld in Höhe von 500 €. Die Jury aus Vertretern der Gemeinschaftsoffensive zdi, von Jugend forscht, FOM Hochschule für Oekonomie & Management sowie des Verbands der Techniklehrer für die gymnasiale Oberstufe in NRW (TUF e.V.) belohnt die besten Projekte mit Preisgeldern von insgesamt 10.000 €. Die beiden Sonderpreise sind mit jeweils 1.000 € dotiert.

Seit Beginn des Wettbewerbs vor 13 Jahren wurden insgesamt rund 1.530 „Ideen mit Köpfchen“ bei der Bildungsinitiative 3malE eingereicht.

Alle Gewinner des diesjährigen 3malE-Schulwettbewerbs unter www.3malE.de/schulwettbewerb.

Bei Rückfragen innogy Westenergie GmbH
Unternehmenskommunikation
Michael Berkemeier
T +49 541 316 2348
M +49 162 23 14 284
michael.berkemeier@innogy.com



Bildunterschrift:

Für ihren Sieg beim Ideenwettbewerb 3malE erhielten Tim Heiser (li.), Lehrer an der Ludwig-Windhorst-Schule und Leiter der Reparatur AG, Schulleiter Stefan Schubert (re.), Kevin Boyle und Lara Wißmann, zwei der Schülerinnen und Schüler der Reparatur AG, von Johannes Geers, Kommunalmanager bei innogy Westenergie, eine Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Über 3malE

Mit ihrer Bildungsinitiative „3malE - Bildung mit Energie“ bringt innogy Westenergie frische Lernideen in Kitas, Schulen und Universitäten. Vorschulkinder, Schüler und Studenten sowie Lehrer, Erzieher und Eltern können auf vielfältige Weise Energie entdecken, erforschen und erleben. Interaktive Lernspiele, spannende Experimentierkoffer, Lehrmaterial, Videos und Apps gehören genauso zum Angebot wie Energieunterricht, Fortbildungen, Wettbewerbe und Aktionen rund um die Themen Energie, Technik und Innovation. Mehr Infos unter: www.3malE.de

Über die innogy Westenergie GmbH

Die innogy Westenergie GmbH ist das führende Energieunternehmen im Westen Deutschlands mit rund 9.000 Mitarbeitern. Als Teil des E.ON-Konzerns vereint innogy Westenergie alle Aktivitäten in den Feldern Kommunen, Konzessionen und Netzkooperationen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Die innogy Westenergie-Gruppe verantwortet und betreibt rund 180.000 km Stromnetze mit rund 5 Millionen Stromentnahmestellen, 24.000 km Gasnetze mit rund 450.000 Ausspeisepunkten sowie 10.000 km Breitband- und 5.000 km Wassernetze. Damit schafft innogy Westenergie eine sichere Versorgung und beständige Wertschöpfung, die in den Regionen bleibt. Das Energieunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die intelligente Energielandschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten. innogy Westenergie bietet deshalb ganzheitliche Dienstleistungen sowie Netz- und Infrastrukturlösungen für moderne Kommunen und entwickelt diese maßgeschneidert im engen Dialog mit ihnen, insbesondere in ihren 1.300 Partnergemeinden. Im Bereich Netzservice entwickelt innogy Westenergie intelligente Lösungen für die Netzinfrastruktur von Kommunen, Unternehmen, Netzbetreibern und Stadtwerken.